

Mumbai und Radtour von Goa nach Kerala

Zauberhafter Süden

Geführte Gruppentour von
Indien Erfahren



210216

 Tourenrad-Tour

 23 Tage / 22 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 20 bis 110 km

Gesamtlänge: 1000 km

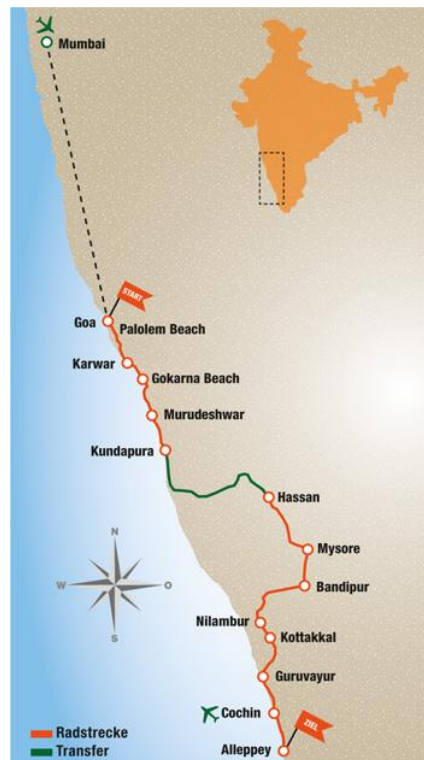
Gesamthöhe: 5000 Hm

Teilnehmerzahl: 4 bis 12

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

Donnerstag: 08.02.2024 und 21.11.2024



In nur drei Wochen fast alle Höhepunkte Südindiens mit dem Fahrrad zu erkunden, tiefe Einblicke in eine exotische Welt zu nehmen, mit reichem kulturellen Erbe, einer atemberaubenden Natur und ganz selbstverständlich (gast)freundlichen Menschen - das geht!

Begleiten Sie uns auf unserem Weg über die Mega-City Mumbai mit der indischen Eisenbahn nach Goa und von dort aus gut 900 km mit dem Rad nach Süden über Mysore, der prächtigen Stadt der Maharajas und deren Jagdgründen in den heutigen Nationalparks von Bandipur und Mudumalai in "Gottes eigenes Land" nach Kerala.

Sie werden neben einer Vielzahl von einmaligen Eindrücken vor allem an sich selbst neue Seiten feststellen. Sie werden bereichert, vielleicht irritiert, aber im Ergebnis positiv verändert in Ihren Alltag zurückkehren.

Reiseverlauf

Anreise aus Deutschland

Flug Deutschland - Mumbai (meist mit Stopp in der Golfregion)

1. Tag Mumbai

Ankunft in Mumbai am Morgen. Anschließend Transfer ins Garden Hotel im Zentrum.

Nach kurzer Erfrischung und erstem Kennenlernen starten wir zu einem Erkundungsspaziergang in die zentralen, stark britisch geprägten Viertel direkt am Gateway of India und Taj Palace Hotel. Neben architektonischen Perlen, wie den zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden größten Bahnhof Asiens Chhatrapati Shivaji Terminus (CST) erkunden wir das am frühen Abend erdrückend geschäftige Börsen- und weitere Marktviertel. Hier genießen wir erstmals die berühmte indische Küche.

2. Tag Mumbai

Am Morgen nehmen wir bei den Fischern von Colaba und den dazu gehörenden Vierteln einen intensiven Blick in das Leben der einfachen Leute und lernen bei der Stadtrundfahrt weitere Sehenswürdigkeiten der indischen Businessmetropole kennen. Später besteigen wir das Boot zu den Weltkulturerbe-Felstempeln in den Höhlen auf der Elephanta-Insel. Nach der Rückkehr erwartet uns am Abend der spektakuläre Blick aus der "Cloud No. 9" auf Colaba, auf die Bucht und Bombays koloniales Herz, mitten im Aufbruch ins 21. Jahrhundert.

3. Tag Mumbai - Goa (Margao)

Mit dem Frühzug verlassen wir Mumbai vom Chhatrapati Shivaji Terminus (CST) in Richtung Goa und erreichen nach einer ca. 9 Stunden dauernden Fahrt mit einem neuen Zug der indischen Eisenbahn Goa und haben am Nachmittag Zeit für einen Spaziergang durch die zum Unesco-Weltkulturerbe gehörenden Kirchen von Old Goa. Nach kurzem



Transfer beziehen wir für 2 Nächte unser erstes Strandhotel am Colva Beach in Goas Süden. Seafood-Liebhaber werden in den nächsten Tagen voll auf ihre Kosten kommen.

4. Tag Goa (Colva Beach)

Nach dem individuellen Anpassen der Leihräder ist das Meer der Meister auch unserer heutigen Planungen. Bei Ebbe radeln wir morgens oder/und nachmittags entlang am kilometerlangen Strand und zurück auf schattigen Straßen durch die Dörfer hinter den Dünen (oder umgekehrt).

Streckenlänge: 36 - 60 km, Gesamtanstiege < 10 m, einfach

5. Tag Goa (Colva -Palolem)

Auf den Rädern starten wir hin zum Sal-Fluss und dem idyllischen Fischerdorf Cavelossim, von dem nicht wenige sagen, dass es das Schönste in Goa sei. Von dort windet sich die kleine Straße durch sanfte und später auch fordernde Hügel mit dichten Palmenhainen in südlicher Richtung vorbei am alten Portugiesen-Fort Cabo de Rama nach Agonda und letztlich Palolem Beach.

Am halbmondförmigen Strand werden wir in einfachen Strandhütten übernachten.

Streckenlänge: 58 km, Gesamtanstiege: 550 m, mittel

6. Tag Palolem Beach - Karwar - Murudeshwar

Auf weiterhin malerischen Straßen teilweise direkt am Meer verlassen wir Goa und machen uns auf in das Cortigao-Wildreservat. Dort gelangen wir durch einen Bach in den Unionsstaat Karnataka.

Es wechselt die Sprache und auch die europäischen Einflüsse aus Goa liegen nun hinter uns. Anschließend führt uns ein zweiteiliger Transfer in den Pilgerort Murudeshwar zu der direkt am Meer gelegenen Tempelanlage. Dazwischen machen wir Station an einer Salzlage und lernen vieles über die Lebensumstände der hier mehrheitlich beschäftigten Frauen kennen.

Ein mögliches Bad und ein Dinner am ersten nicht-touristischen, dafür bei indischen Pilgern beliebten Strand runden dann den Tag ab.

Streckenlänge: 51 km, Gesamtanstiege: 330 m, einfach

7. Tag Murudeshwar - Sringeri

Nach einem morgendlichen Transfer verlassen wir in Kundapura den Highway und das Begleitfahrzeug zu einem typischen lokalen Frühstück. Von hier radeln wir ostwärts je nach Wunsch an oder auf den Berg nach Agumbe. Dort werden uns in einem über 120 Jahre alten Herrenhaus authentische Einblicke in das hiesige Leben gewährt und ein traditionelles Essen zubereitet. Nach einer kurzen Pause können die, die es wollen, durch die Reisfelder und Plantagen in den Western Ghats radeln. Wir stoppen am Ufer eines Flusses am Rand der Kleinstadt Sringeri mit



Ausblick auf den nahen Regenwald. Abends oder am nächsten Morgen verpassen wir natürlich nicht den Besuch des Tempels mit seinen von den Gläubigen verehrten kapitalen Karpfen.

Streckenlänge: 48 (+ 12 km Berg) + 27 km, Gesamtanstiege: 420 - 1.580 m, mittel-schwer

8. Tag Sringeri - Hassan

Heute geht es weiter durch die Berglandschaft der Western Ghats. Wir durchfahren Tee-, Kaffee- und verschiedene Gewürzplantagen. Wir verkosten frischen Plantagen-Kaffee und kaufen vielleicht auch welchen. Gegen Mittag besteigen wir unser Begleitfahrzeug und erreichen nach ca. 2 h Transfer unser Domizil für die kommenden 2 Nächte im Hoysala Village Resort.

Streckenlänge: ca. 45 km, Gesamtanstiege: 550 m, mittel

9. Tag Hassan - Halebid - Hassan

Heutiges Tagesziel sind die Tempel der Hoysala-Könige in Halebid aus dem 12./13. Jahrhundert, die einen Höhepunkt einer der künstlerisch überschwänglichsten Perioden der antiken indischen Kultur verkörpern. Gleichzeitig erhalten wir ungefilterte Einblicke ins Leben im ländlichen Indien.

Auf dem Rückweg passieren wir das muslimisch geprägte, immer laute und dabei entspannte Hassan.

Streckenlänge: 65 km, Gesamtanstiege: 320 m, einfach

10. Tag Hassan - Mysore

Auf geht es in die vielleicht atemberaubendste Stadt Südindiens - nach Mysore. Wir fahren bis max. 40 km vor die Tore der Stadt und besichtigen nahe Krishnarajanagar unmittelbar hinter der Brücke über einen der wichtigsten Ströme Südindiens, den Cauvery, den Tempel und die dortigen Ghats, auf denen nach traditioneller hinduistischer Sitte die Toten verbrannt werden. Erleichterung versprechen das im Vergleich zur Küste wesentlich angenehmere Klima und der Fakt, dass wir meist leicht abschüssig unterwegs sein und insgesamt ca. 300 Höhenmeter verlieren werden.

In unmittelbarer Nähe des Palastes des letzten Maharajas von Mysore werden wir die kommenden zwei Nächte ein komfortables Mittelklasse-Hotel bewohnen.

Streckenlänge: 80 - 98 km, Gesamtanstiege: 340 - 420 m, mittel

11. Tag Mysore

Morgens unternehmen wir zu Fuß und per TukTuk einen Ausflug auf den die Stadt überragenden Chamundi-Berg. In Mysore zurück besichtigen wir den prachtvollen Maharaja-Palast und haben am Nachmittag und Abend alle Zeit für die opulenten Märkte der Stadt, allen voran für den Devaraja-Markt. Etwaige Einkäufe von Seide oder Sandelholz sollten hier erledigt werden.



Vor dem Dinner wohnen wir mit Tausenden anderen Gästen der spektakulären allsonntäglichen Illumination des Palastes bei.

12. Tag Mysore - Masinagudi

Es geht zunächst per Transfer ca. 1 h und danach auf den Rädern durch das ländliche Karnataka. Da die Behörden es fordern sitzen wir später im Wald wieder im Begleitfahrzeug und fahren durch die ehemaligen Jagdgründe des Maharajas, die heute im Projekt Tiger vereinigten Nationalparks von Bandipur und Mudumalai unserer Lodge entgegen. Am späten Nachmittag können wir auf Wildbeobachtung gehen und freuen uns auf die Geräusche der Nacht inmitten der Wildnis.

Streckenlänge: max. 55 km, Gesamtanstiege: max. 250 m, einfach

13. Tag Masinagudi

Heute stehen verschiedene Optionen zur Wahl. Die ganz Harten können mit dem Rad den ersten Teil des Aufstieges in Richtung Ooty und zurück wagen (ca.30 km, +/-1.200 HM).

Es können verschiedene Jeep-Safaris in den Nationalpark unternommen werden oder Sie genießen einfach nur die fantastische Aussicht von unserer Terrasse. Sie entscheiden es selbst!

Streckenlänge: 0 - 30 km, Gesamtanstiege: 0 - 1.200 m, entspannt bis extrem

14. Tag Masinagudi - Nilambur

Kurz nach Sonnenaufgang haben wir während des Transfers auf den ersten 18 km im Park die gute Chance auf Wildsichtungen. Nach dem Frühstück steigen wir aufs Rad und durchfahren vom Menschen geschaffene Kulturlandschaften wie Tee-, Kaffee- und verschiedene Gewürzplantagen und besuchen eine Teemanufaktur. Auf einer atemberaubend schönen knapp 20 km langen Abfahrt durch den immergrünen Regenwald passieren wir das Einzugsgebiet wilder Elefanten. In der Ebene erwarten uns die wertvollsten Teakholzplantagen Indiens und eine typische südindische Kleinstadt.

Streckenlänge: 61 km, Gesamtanstiege: 580 m, mittel

15. Tag Nilambur - Kottakkal

Am Morgen machen wir einen Abstecher in einen Kautschuk verarbeitenden Betrieb und werden u.a. mit sozialen Aspekten der Frauenarbeit in Indien konfrontiert.

Unser heutiges Tagesziel ist eines der alten Zentren der ayurvedischen Heilkunst. Wir besuchen einen Kräutergarten und erhalten Einblicke in die Herstellung ayurvedischer Medizin. Jedem Teilnehmer steht das Angebot einer ayurvedischen Massage offen.

Streckenlänge: 51 km, Gesamtanstiege: 610 m, mittel



16. Tag Kottakkal - Guruvayur

Es geht wieder dem Meer entgegen, bleibt zunächst wellig und im Ergebnis schweißtreibend. Am Wegesrand können wir u.a. Steinmetzen bei ihrem alten Handwerk zuschauen. Später passieren wir ein Trainingscamp für Tempelelefanten. Wer möchte, kann sich mit deren tristem Alltag vertraut machen. Einige von ihnen werden wir sicher am Abend wieder vor dem berühmtesten aller Hindu-Tempel in Kerala, dem Shri-Krishna-Tempel treffen. Obwohl Nicht-Hindus der Zutritt zum zentralen Tempelbereich nicht gestattet wird, ist ein Besuch dennoch sehr eindrucksvoll, da man die tiefe Religiosität der oft in Massen anwesenden Pilger erlebt und im äußeren Bereich sehr authentischen Darbietungen in klassischer indischer Musik und indischem Tanz verfolgen kann.

Streckenlänge: 60 km, Gesamtanstiege: 170 m, einfach

17. Tag Guruvayur - Cochin

In Küstennähe geht es weiter nach Süden. Bei Azhikode verweilen wir kurz an der dem Apostel Thomas gewidmeten Kirche. Er soll im Jahre 52 n.Ch. Indien erreicht und das Christentum nach Indien gebracht haben. Auch ein Meeresbad am Cherai Beach ist möglich. Hier begegnen uns erstmals die Chinesischen Fischernetze und die Lagunenlandschaft der Backwaters. Während der Mittagspause nutzen wir bereits die Annehmlichkeiten unseres Strandhotels, in dem wir auch die letzten Stunden vor dem Rückflug sein werden. Mit der Fähre setzen wir nach Fort Cochin über.

Am Abend genießen wir den Sonnenuntergang vor dem Panorama der Fischernetze und beenden den Tag mit frischem Seafood.

Streckenlänge: 86 km, Gesamtanstiege: 120 m, einfach

18. Tag Fort Cochin

Sie können den Tag zum Shopping nutzen, durch die historischen Viertel schlendern oder auch am Meer baden. Nirgendwo sonst in Indien finden Sie diese Mischung aus Kolonialzeit und Moderne. Chinesische Fischernetze an der Hafeneinfahrt, eine 400 Jahre alten Synagoge, neuen Moscheen, zwei berühmte alte und viele neu erbaute Kirchen sowie koloniale Handels- und Herrenhäuser prägen das Bild.

Am Abend wohnen wir einer Darbietung in klassischem Kathakkali-Tanz bei.

19. Tag Fort Cochin - Alleppey

Durch die malerischen Backwaters radeln wir auf einer ruhigen Straße meist in unmittelbarer Meeresnähe, halten in Fischerdörfern und erleben die Fertigung von Kanus und kleinen Booten sowie verschiedener Produkte, die aus der Kokosnuss hergestellt werden.

Wir durchfahren das lebhaftes Alleppey und checken ein in unser Hotel in den Backwaters.

Streckenlänge: 70 km, Gesamtanstiege: 60m, einfach



20. Tag Alleppey Backwaters

Morgens durchradeln wir Teile des Kuttanad, der unter dem Meeresspiegel gelegenen Reiskammer Keralas und kommen nach einem Marktbesuch endlich bei unserem Gastgeber Josey an. Unter der fachkundigen Anleitung seiner Frau Lisa erhalten wir einen Einblick in die Geheimnisse der leckeren keralischen Küche. Nach Lunch und Mittagspause starten wir zur weiteren Erkundung der Backwaters in einem kleinen Boot.

Streckenlänge: max. 20 km, Gesamtanstiege: < 50 m, einfach

21. Tag Alleppey Backwaters - Vypin Island

Heute nutzen wir unsere Räder zu einer abschließenden entspannten Tour zunächst über die Deiche, oft direkt durch die privaten Bereiche der Einheimischen. Später geht es am Meer entlang durch Fischerdörfer hin zu dem von Ihnen gewählten Badeort. Zwischendurch nehmen wir noch einen Klassiker der Region, den Toddy genannten jungen Palmwein zu uns.

Streckenlänge: ca. 40 km, Gesamtanstiege: <100m, einfach

22. Tag Vypin Island

Ausklingen am nördlich von Fort Cochin gelegenen Cherai Beach von Vypin Island. Von hier ist es nur ein kurzer Weg (ca. 25 km) zum Internationalen Flughafen von Cochin.

23. Tag Airport Cochin - Deutschland

Transfer zum Flughafen nach Cochin und Rückflug nach Deutschland.

Ankunft am gleichen Tage nachmittags oder am frühen Abend (Ortszeit).

Optional individuelle Verlängerung mit möglicher Radnutzung nach Absprache.



Leistungen

- 22 Übernachtungen lt. Ausschreibung im EZ o. DZ mit Dusche/WC
- alle innerindischen Transfers
- Fahrradmiete
- Begleitfahrzeug
- INDIEN ERFAHREN – Reiseleitung deutschsprachig
- Landestypisches Frühstück, Wasser, Obst während der Tour
- Kochkurs keralische Küche
- Kathakkali-Aufführung (klassischer indischer Tanz)
- 1 Ayurvedische Massage
- Reisepreissicherungsschein
- Informationsmaterial

Zusatzkosten

- EZZ 475,00 EUR
- Flug Deutschland - Indien (und zurück / Gern können Sie die nicht im Reisepreis enthaltenen notwendigen Flugbuchungen optional über uns abwickeln.)
- weitere Verpflegung, Eintrittspreise. (Für beides sind ca. 250 - 300,- EUR einzuplanen.)
- Visum
- Versicherungen

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **3.195,- €** (EZ ab 3.670,- €) Donnerstag: **08.02.2024** und **21.11.2024**

